

Reinraumkleidung für das Max-Planck-Institut

Im Interview:

Frau Helga Oberländer vom Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung in Göttingen

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Arbeiten am Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (MPS) steht unsere direkte kosmische Heimat: das Sonnensystem mit seinen Planeten und Monden, mit seinen Kometen und Asteroiden und natürlich mit der Sonne.

Ziel der Wissenschaftler ist es nicht nur, die Vorgänge im Sonnensystem in theoretischen Modellen zu beschreiben und am Computer zu simulieren. Zusammen mit den Ingenieuren entwickeln und bauen die Forscher zudem wissenschaftliche Instrumente die diese Körper aus dem Weltall untersuchen. Zu diesem Zweck ist das Institut an zahlreichen Missionen internationaler Weltraumagenturen wie etwa NASA und ESA beteiligt. Seit 2013 ist das WZB als Lieferant für Reinraumbekleidung und als Dienstleister für die Aufbereitung tätig.

WZB-Info: Bitte stellen Sie sich und Ihre Aufgaben im Institut kurz vor.

Helga Oberländer: Seit 2001 bin ich Mitarbeiterin im Elektroniklabor des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung. Im Verantwortungsbereich der Laborleitung liegen unter anderem die Testeinrichtungen sowie der Reinraumbereich. Als Stellvertreterin der Laborleitung bin ich für die Organisation und den Betrieb im Reinraumbereich zuständig.

WZB-Info: Wie kam es zu der Zusammenarbeit mit WZB?



Helga Oberländer: Im Jahr 2014 hat das Institut einen Neubau in Göttingen in Betrieb genommen mit einem ca. 1600 m² großen, modernen Reinraumbereich. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Reinheit wurde bereits im Vorfeld für die Aufbereitung der Reinraumwäsche nach einem zertifizierten Unternehmen gesucht. Auf das WZB wurden wir im Internet aufmerksam. Nach einem persönlichen Besuch im Werkstattzentrum waren wir von dem Konzept überzeugt.

WZB-Info: Was schätzen Sie an der Zusammenarbeit? Was gefällt Ihnen an unserem Angebot?

Helga Oberländer: Die Zusammenarbeit mit dem WZB ist konstruktiv, es gibt jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner. Wir schätzen besonders, dass die Fertigung und Aufbereitung der Bekleidung aus einer Hand erfolgt und Ausgangsmaterialien aus heimischer Produktion verwendet werden.

WZB-Info: In welchen Bereichen wird die Bekleidung des WZB eingesetzt?

Helga Oberländer: Wir setzen die Bekleidung des WZB im GMP Bereich (A-C) sowie im ISO Bereich (ISO Klasse 8 – 4) ein.

WZB-Info: Gab es Bedenken bezüglich Ihren Anforderungen an die Reinraumbekleidung und einer Werkstatt für behinderte Menschen?

Helga Oberländer: Unsere anfänglichen Bedenken, eine Werkstatt für behinderte Menschen mit einer derart sensiblen Aufgabe wie der qualifizierten Aufbereitung von Reinraumwäsche zu betrauen, konnten wir nach einem persönlichen Besuch beim WZB komplett ausräumen.

WZB-Info: Was waren Ihre Eindrücke bei Ihrem ersten Besuch beim WZB?

Helga Oberländer: Das WZB hat sich uns als modernes Unternehmen präsentiert, in dem Menschen mit Behinderung gemäß ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten in anspruchsvolle Arbeitsprozesse integriert werden. Von der Näherei über die Dekontamination, Sterilisation bis hin zur Verarbeitung, Verpackung, Qualitätskontrolle bekamen wir einen umfassenden Einblick in einen gut strukturierten Betrieb.

Wir danken Frau Oberländer für das Interview.